

Inhalt

EINFÜHRUNG	9
1. MIGRATION, EIN KOMPLEXES, TRANSNATIONALES PHÄNOMEN	13
1.1. Migrationsformen	14
1.1.1. Binnenmigration	14
1.1.2. Transnationale Migration	15
1.1.3. Freiwillige Migration	15
1.1.4. Zwangsmigration	15
1.2. Kinder auf der Flucht	17
1.3. Europäische Harmonisierung der Flüchtlingspolitik	18
1.4. Aufenthaltsgesetze und Aufenthaltstitel bei regulärer Migration	20
1.4.1. Das Visum	20
1.4.2. Die Aufenthaltserlaubnis	21
1.4.3. Die Niederlassungserlaubnis	21
1.5. Der unsicherere Aufenthaltsstatus	21
1.5.1. Die Aufenthaltsgestattung:	21
1.5.2. Die Duldung:	22
1.6. Die verschiedenen Flüchtlingsgruppen	22
1.6.1. De jure-Flüchtlinge und Asyl in der BRD	23
1.6.2. Asylberechtigte	24
1.6.3. Asylbewerber	25
1.6.4. De facto-Flüchtlinge	25
1.6.5. Kontingentflüchtlinge und gleichgestellte Personen (jüdische Migranten)	26
1.6.6. Kriegs- und Bürgerkriegsflüchtlinge	26
1.6.7. Politisch Verfolgte nach §60 AufenthG	27
1.7. Personengruppe „unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“	27
1.7.1. Begriffsdefinition „unbegleiteter minderjähriger Flüchtling“	27
1.7.2. Spannungsverhältnis Aufenthalts- und Asylrecht vs. KJHG bei UMF	29
1.7.3. Unsicherer Aufenthaltsstatus: eine extreme Belastungssituation	31
2. TRAUMATISIERUNG – VON EXTREM-EREIGNIS ZUM TRAUMA	33
2.1. Traumafaktoren und Traumadefinition	33
2.2. Mechanismen von Fight & Flight	33
2.3. Mechanismen von Freeze & Fragment	34
2.4. Kindheit, Jugend und Trauma – Bedeutung des Traumaerlebens für Kinder und Jugendliche	35
2.5. Traumasymptome	36
2.5.1. Spezifische Traumasymptome	36
2.5.2. Sekundäre Traumasymptome	37
2.6. Trauma und Kultur	38

2.7. Konzept der Sequenziellen Traumatisierung	39
3. ENTWICKLUNGSPSYCHOLOGISCHE ASPEKTE DER JUGENDPHASE	41
3.1. Konzept der Entwicklungsaufgaben nach Robert J. Havighurst	41
3.2. Identitätsentwicklung in der Adoleszenz	42
3.2.1. Identitätsentwicklungskonzept nach Eric H. Erikson	42
3.2.2. Identitätstheorie nach James E. Marcia	43
3.2.3. Der Beitrag der Resilienz	45
4. ZUR BEDEUTUNG VON ÜBERGANGSWELTEN	49
4.1. Kulturelle Überschneidungssituationen	49
4.2. Sozialpädagogisches Handlungsfeld: Interkulturelle Zwischenwelten – Zum sozialpädagogischen Potential „interkultureller Zwischenwelten“	50
4.3. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Jugendhilfe - Rahmenbedingungen der Jugendhilfe und Jugendhilfeeinrichtungen	52
4.3.1. Beschreibung der Jugendhilfe	52
4.3.2. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in den Jugendhilfeeinrichtungen	54
5. ZWISCHENERGEBNIS	59
6. HANDLUNGSKONZEPT FÜR DIE ARBEIT MIT TRAUMATISIERTEN MINDERJÄHRIGEN FLÜCHTLINGEN IN DER JUGENDHILFE	63
6.1. Grundlegendes zum Basiskonzept und zur Zielgruppe	63
6.2. Ziele	64
6.3. Verweildauer	65
6.4. Team als Teil des Konzepts	65
6.5. Wohngruppe	66
6.6. Organisatorische Rahmenbedingungen	66
6.7. Hausordnung	68
6.8. Tagesplan und Herstellung von Normalität	69
6.9. Phasen-Verlauf der sozialpädagogischen Interventionen	70
6.9.1. Erstgespräch	70
6.9.2. Eingewöhnungs- und Kennenlernphase	76
6.9.3. Teamfeedback und Reflexion	77
6.9.4. Zweitgespräch – Raum für Revision und Reflexion	78
6.9.5. Orientierungs- bzw. Partizipationsphase	80
6.9.6. Revision und Reflexion	82
6.10. Bezugsbetreuungssystem	82
6.11. Religion als personale Ressource im Wohngruppenalltag	83
6.12. Selbstermächtigung und Selbstbefähigung	84
6.13. Konfliktlösungsressourcen	85
6.14. Förderung von Resilienzfaktoren im Rahmen der sozialen Einzelfallhilfe	87

6.15. Entwicklung und Eröffnung von Perspektiven	87
6.16. Prävention sekundärer Traumasymptome	88
6.17. Pädagogik der Selbstbemächtigung	88
6.18. Sexualbereich	89
6.19. Sprachförderung	90
6.20. Unterstützung bei rechtlichen Fragen	90
6.21. Der bewusste Umgang mit traumabezogenen Inhalten – Biografiearbeit	91
6.22. Migrationsliteratur als expressive Ressource	91
6.23. Politische Bildung	92
6.24. Bildung	93
6.25. Peergroup	94
6.26. Triade Jugendamt – Jugendhilfeeinrichtung – UMF im Rahmen des Hilfeplans	94
6.27. Sozialraum	95
6.28. Soziale Integration in die Aufnahmegesellschaft	95
6.29. Institutionelle Öffnung als Chance	97
6.30. Dolmetscherpool gegen Sprachprobleme	97
6.31. Dokumentation	98
6.32. Psychohygiene für die agierenden Sozialpädagogen	98
6.33. Fort- und Weiterbildung	98
7. Zusammenfassung und zukünftige Perspektiven	99
Literaturverzeichnis	101
Anhang	108
Anhang 1: Fragebogen zu Interessen und Ressourcen	108
Anhang 2: Erhebung zu Traumasymptomen	110
Anhang 3: Erhebung zu Traumasymptomen in Arabisch	111